

Unterbrochen von dem bereits bekannten Vibrieren auf dem Brustkorb beginnt die Übung anschließend von Neuem. Es sollte abwechselnd einmal der rechte Arm und beim nächsten Wechsel der linke Arm des Kindes auf dessen Brustkorb als unterster Arm in der Grundstellung aufliegen.

Wiederholen Sie die Übung einige mal, solange es dem Kind Freude bereitet oder Sie selbst zum Entschluss kommen, dass es jetzt reicht.

Mit jeder einzelnen Übung wird die Atemhilfsmuskulatur des Kindes ein wenig mehr aufgedehnt, ohne dass Sie ihm dabei irgend welche Schmerzen zufügen. Es handelt sich um eine Übung innerhalb der bei einem gesunden Menschen normalen Beweglichkeit von Armen, Gelenken, Bändern, Muskeln und Sehnen.



Das Spiel mit den drei Vokalen und dem Vibrieren ist bei dieser Übung nur ein begleitendes Element. Dem Kind würde es schnell langweilig werden, wenn Sie nur seine Arme nach oben ziehen und dann wieder auf dem Brustkorb ablegen würden. Kinder lieben immer wieder etwas Neues. Bei dieser Übung wird bereits Bekanntes mit einer neuen Erfahrung verbunden.

Pause?

Hat das Kind noch Lust auf weitere Übungen? Vielleicht muss es auch einmal zwischendurch die Toilette aufsuchen?

Lassen Sie das Kind mitbestimmen und fragen Sie es, ob Sie weiter machen sollen. Im Regelfall wird es noch nicht aufhören wollen. Die Übungen sind für das Kind Spiel und Erfahrung. Das Kind fühlt sich als Mittelpunkt des Geschehens und ein Erwachsener hat endlich einmal viel Zeit!



Wenn das Kind aus irgend einem Grund nicht mehr weiter machen will, sollten Sie es dazu auch nicht zwingen. Hat das Kind weiter Spaß, werden die Übungen fortgesetzt.

Wechsel zum Rücken

Die folgenden Übungen werden am Rücken des Kindes durchgeführt. Bitten Sie das Kind, sich auf den Bauch zu legen.

Große Trommel oder Rückentrommel



Abbildung 20 Große Trommel oder Rückentrommel

Knien Sie weiter seitlich auf Höhe des Rücken des Kindes. Auch bei dieser Übung kommen die Buchstaben **Aaaaaa**, **Oooooo** und **Uuuuuu** zum Einsatz. Zur Abwechslung kann das Kind dieses Mal die Buchstaben bei geschlossenem Mund summen statt zu sprechen, wenn es will. Immer möglichst lange, bis das Kind zu einem neuen, tiefen Atemzug ansetzen muss. Während des Summens trommeln Sie mit Ihren hohlen Händen auf dem Rücken des Kindes herum. Das Trommeln bringt noch einmal die Luftbläschen der Lunge und die Luftröhre zum Schwingen. Auch hier kann es wieder möglich sein, dass Ihr Kind abhusten muss.